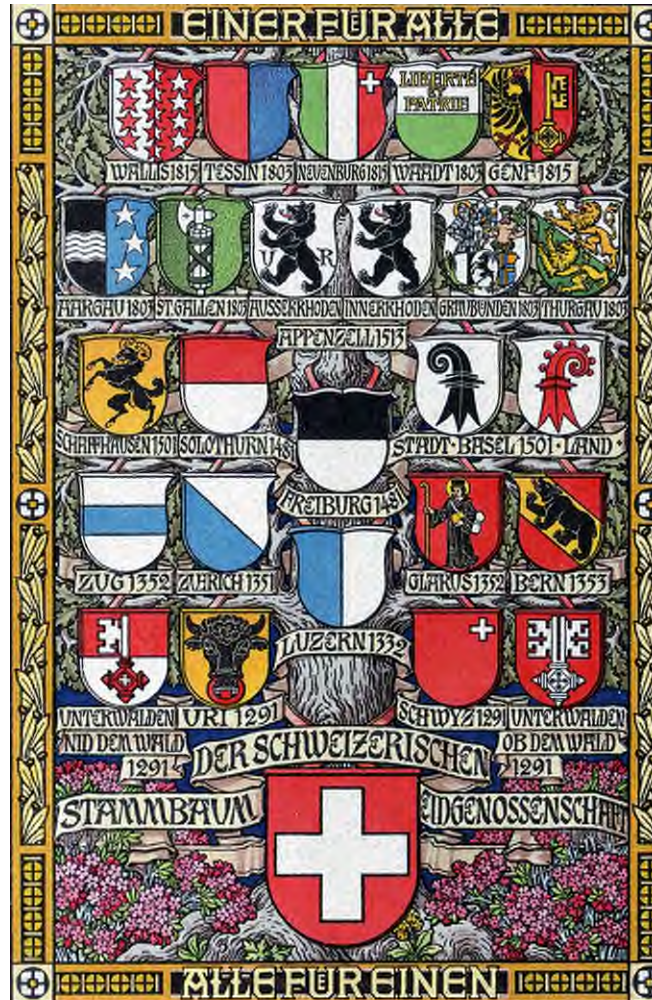




# Aufgabenverschiebung vom Bund zu den Kantonen: Beispiele aus dem Bereich Tiergesundheit und Lebensmittelsicherheit



# Föderalismus – ein Erfolgsfaktor für die Schweiz





## Neue Aufgaben für die Kantone ab 1.1.2020



Lebensmittelrecht: mehr Kontrollen  
(+ 810 Stellenprozente)



Bade- und Duschwasser: Neue Kontrollen  
(+ >1000 Betriebe)



NISSG: Solarien und Kosmetikstudios  
(+ mehrere hundert Betriebe)



Tierverkehrsdatenbank: Ausbau



## Mehrkosten für Kantone

---



Höhere Lizenzkosten für Datenbanken



Übertragung der Kosten für den  
Rindergesundheitsdienst



Übertragung der Kosten des nationalen  
Fremdstoffuntersuchungsprogramms



Einführung von neuen Aus- und Weiterbildungen für  
Kantonschemiker



- 
- Sind dies die richtigen Prioritäten?
  - Wurden diese neuen Aufgaben politisch entschieden?
  - Achtung: Oft Auflagen auf technischer Ebene, z.B. über Verordnungen oder Normen
  - Klassiker: Zeitlich begrenzte Anschubfinanzierungen
  - Nicht allein ein Problem des Bundes



# Zulassungsbeschränkung



# Schnelle und griffige Lösung nötig

- Schnelle Umsetzung ohne Verknüpfung mit EFAS
- Verzicht auf Beschwerderecht der Versicherten
- «Muss»-Formulierung nur dann akzeptabel, wenn ein Ausnahmen für Regionen mit Unterversorgung bestehen
- Verzicht auf die Koordination mit der Qualitätsvorlage
- **Die ständerätliche Version deckt die Anliegen der Kantone ab.**



EFAS



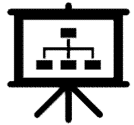


# Forderungen der Kantone

---



- **Integration der Pflege**



- **Tariforganisation für ambulante Tarife**



- **Steuerungsmöglichkeiten für Kantone**



- **Transparenz in der Rechnungskontrolle**



- **Kostenneutralität in der Umsetzung**